



KRONES AG
Investor Relations
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49(0)94 01-70 32 58
Telefax 00 49(0)94 01-70 37 86
E-Mail investor-relations@krones.com
Internet www.krones.com

Q3.2004

		9 Monate 2004	9 Monate 2003	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.115,3	1.064,7	4,8%
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	46,7	45,9	1,7%
Auftragseingang kumuliert				
inkl. Lifecycle Service	Mio. €	1.199,9	1.072,5	11,9%
Auftragsbestand zum 30.09.				
inkl. Lifecycle Service	Mio. €	703,9	621,7	13,2%
Investitionen	Mio. €	22,5	31,7	-29,0%
Beschäftigte am 30.09.				
KRONES Inland		7.326	7.285	0,6%
KRONES KONZERN		8.853	8.716	1,6%
Ergebnis je Aktie*	€	4,43	4,36	1,7%
EBIT	Mio. €	67,9	67,4	0,7%
Cashflow	Mio. €	75,7	73,8	2,6%

* verwässert/unverwässert

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

generell halten wir Quartalsberichte für eine gute Sache – geben sie Ihnen doch einen knappen Überblick über unsere Geschäftstätigkeit im zurückliegenden Dreimonatszeitraum. Gleichwohl weisen wir darauf hin, dass der Bericht nur einen Ausschnitt des KRONES Geschäftsjahres darstellt, und das verläuft in seiner allgemeinen Aufwärtsentwicklung ganz speziell für Anlagenbauer nicht immer gleichmäßig.

Darum ist es gut zu wissen, dass der Quartalsbericht nur eine Momentaufnahme ist, die auch schon einmal – stichtagsbedingt oder von einmaligen Einflüssen beeinflusst – ein verzerrtes Bild wiedergeben kann.

An unserer Aussage, dass wir wiederum weitere Steigerungen für das Gesamtjahr erwarten, ändert dieses für uns unterproportionale dritte Quartal nichts. Denn zum 30. September weist KRONES zugleich eine neue Höchstmarke beim Auftragsbestand aus, die deutlich über der vorherigen liegt. Und bei den Auftragseingängen verzeichneten wir ebenfalls einen Wert, der die Zahlen der sehr guten vorangegangenen Quartale nochmals übertrifft.

Damit haben wir bereits eine Grundlage für den zu erwartenden Umsatzzuwachs und die Ertragssteigerung für das Jahr 2005 gelegt.



Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender



Hans-Jürgen Thaus
Stv. Vorstandsvorsitzender

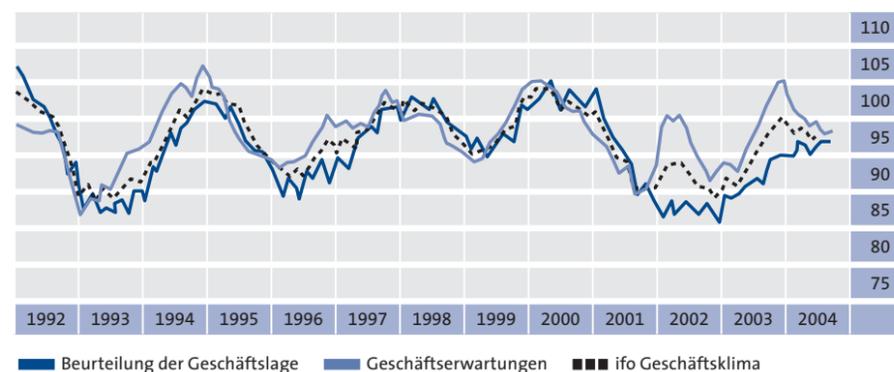
Der Export bleibt der Motor der Wirtschaft

Während die einen in Deutschland noch vom Aufschwung sprechen, der sich gar noch verstärken würde, sagen andere, die ihn kaum erkannt haben, bereits dessen Ende voraus. Von Aufbruchstimmung ist jedenfalls keine Spur – und das in Anbetracht einer Weltwirtschaft, die in diesem Jahr so stark gewachsen ist wie seit fast zwanzig Jahren nicht mehr.

Der kräftige Aufschwung verlor weltweit zwar etwas an Fahrt, hielt aber auch im dritten Quartal des Jahres an. In den USA liefen zwar finanzpolitische Impulse aus, in China wurden administrative Maßnahmen ergriffen, um die überschäumende Konjunktur zu zügeln, und der starke Anstieg der Rohölpreise auf immer neue Rekordhöhen dämpfte die wirtschaftliche Aktivität – insgesamt aber scheinen die konjunkturellen Antriebskräfte der Weltwirtschaft gefestigt zu sein.

ifo Konjunkturtest der gewerblichen Wirtschaft* Oktober 2004

Während die Beurteilung der Geschäftslage bei den Unternehmen im dritten Quartal leicht von 94,1 auf 94,8 gestiegen ist, haben sich die Erwartungen eher wieder eingetrübt.



* Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel

Die Unternehmen hierzulande verharren hingegen in gedämpfter Zuversicht. Dazu tragen auch die verhalten zuversichtlichen Prognosen eines Wirtschaftswachstums und der wankelmütige Reformkurs der Politik bei, wenngleich die Bundesregierung mit der Agenda 2010 und insbesondere mit den inzwischen beschlossenen Reformen auf dem Arbeitsmarkt und bei der sozialen Sicherung die Weichen in die richtige Richtung gestellt hat.

Der IFO-Geschäftsklimaindex für die Monate Juli bis September lässt erkennen, dass die Unternehmen ihre Lage einerseits wieder besser beurteilten, dass andererseits die konjunkturelle Dynamik geringer ist als bei früheren Aufschwüngen – zu gering, um auf die nach wie vor schwächelnde Inlandsnachfrage überzugreifen. Auch hat die konjunkturelle Erholung bisher nicht zu einer Besserung der Lage am Arbeitsmarkt geführt.

Die wirtschaftliche Erholung hängt am Export, der auch weiterhin der Motor vor allem für den Maschinenbau sein wird. Die großen Impulse kommen vor allem von außerhalb Europas, aber auch dort hat die Dynamik etwas nachgelassen. In diesem Szenario hat KRONES als weltweit führender Anbieter von Abfüllanlagen und Verpackungsmaschinen ein widersprüchliches drittes Quartal erlebt: mit einem Zwischentief bei den Umsätzen, aber mit neuen Rekordwerten bei den Bestellungen und beim Auftragsbestand.

Preisdruck, Rohstoffpreise und Arbeitskosten lasten auf dem Ergebnis

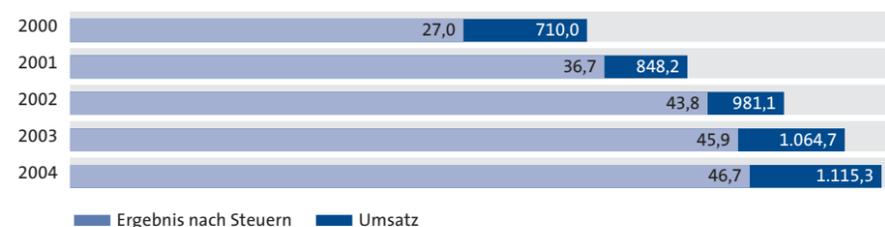
Unterschiedliche Faktoren und Einflüsse haben die Umsätze und das Ergebnis von KRONES stark beeinträchtigt, so dass unsere Umsatzrendite gegenüber den Werten aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 0,1 Prozent auf 4,2 Prozent gefallen ist. Nach dem zweiten Quartal dieses Jahres hatte sie noch bei 4,5 Prozent gelegen.

Der starke Wettbewerb, hohe Materialpreise und die Arbeitskosten haben die Umsatzrendite im dritten Quartal gedrückt.

Nach wie vor spielt die angespannte Wettbewerbssituation auf dem Weltmarkt für Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen eine wesentliche Rolle. Der anhaltend hohe Preisdruck wird zudem verstärkt durch die hohen Materialkosten für Edelstahl. Folgende Zahlen machen das deutlich: Während die Gesamtleistung der ersten neun Monate gegenüber dem Vergleichszeitraum des letzten Jahres um 6,2 Prozent zulegen, stieg der Wareneinsatz überproportional um 15,2 Prozent. Die Folge war ein um 0,7 Prozent geringerer Rohertrag. Ertragsmindernd haben sich zudem die mit Handelsware getätigten Umsätze ausgewirkt.

Auf den Gewinn drücken ebenso die Arbeitskosten. KRONES steht in Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern über längere und flexiblere Wochenarbeitszeiten. Wir streben eine einvernehmliche Lösung an, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und unsere Standorte in Deutschland zu stärken und womöglich noch auszubauen. Aber auch dazu bedarf es einer durch die Politik zu schaffenden Verbesserung der Rahmenbedingungen.

Umsatz und Ergebnis KRONES KONZERN zum 30.09. in Mio. €



Umsatz steigt um 4,8 Prozent

Um 4,8 Prozent höher als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres lag der Umsatz des KRONES Konzerns am Ende des dritten Quartals mit 1.115,3 Mio. Euro. Mit den Zahlen der ersten beiden Quartale des Jahres – mit 387,8 Mio. Euro und 387,3 Mio. Euro – konnten die Umsätze aus den Monaten Juli bis September nicht mithalten: Mit 340,2 Mio. Euro lagen wir auch um 2,0 Prozent unter dem vergleichbaren dritten Quartal des Vorjahres (347,2 Mio. Euro).

Alle drei Segmente des KRONES Konzerns weisen ein schwächeres drittes Quartal aus. Das mit Abstand größte Segment, »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung«, kam auf einen Umsatz von 280,1 Mio. Euro nach 338,2 Mio. Euro im ersten und 349,7 Mio. Euro im zweiten Quartal. Insgesamt aber steht für die Monate Januar bis September mit 968,0 Mio. Euro eine Umsatzsteigerung von 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (899,0 Mio. Euro).

Unter seinem Vorjahreswert ist das Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion« bis zum 30. September 2004 geblieben. Der Umsatz lag mit 99,5 Mio. Euro um knapp 15 Prozent unter den 116,9 Mio. Euro zum letztjährigen Zeitpunkt.

Der Umsatz im Segment »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)« blieb am Ende des dritten Quartals mit 47,8 Mio. Euro leicht hinter den 48,8 Mio. Euro aus dem gleichen Vorjahreszeitraum zurück. Den beiden Vorquartalen (15,9 Mio. Euro und 18,0 Mio. Euro) stehen von Juli bis September 13,9 Mio. Euro an Umsätzen gegenüber.

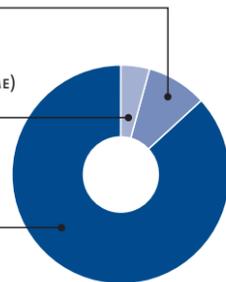
Der Anteil unseres stärksten Segments »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« am Gesamtumsatz hat sich in den ersten neun Monaten dieses Jahres auf 86,8 Prozent erhöht.

Umsatz KRONES KONZERN nach Segmenten zum 30.09. in Mio. €

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik
8,9% (99,5 Mio. €)

Maschinen/Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)
4,3% (47,8 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung
86,8% (968,0 Mio. €)

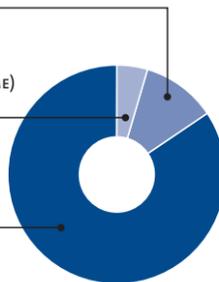


Umsatz zum 30.09.2004: 1.115,3 Mio. €

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik
11,0% (116,9 Mio. €)

Maschinen/Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)
4,6% (48,8 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung
84,4% (899,0 Mio. €)



Umsatz zum 30.09.2003: 1.064,7 Mio. €

Auftragseingang legt um rund 12 Prozent zu

Bei den Auftragseingängen haben wir im dritten Quartal mit 415,0 Mio. Euro den höchsten bisher in einem Dreimonatszeitraum verzeichneten Wert erzielt. Auch im Gesamtwert weisen die Auftragseingänge der Monate Januar bis September einen einmalig hohen Stand aus. Mit Bestellungen im Wert von 1.199,9 Mio. Euro liegen wir 127,4 Mio. Euro oder 11,9 Prozent über den Auftragseingängen für den gleichen Zeitraum des Vorjahres (1.072,5 Mio. Euro).

Auftragseingang KRONES KONZERN zum 30.09. in Mio. €

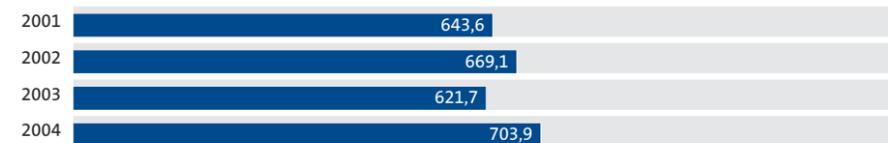


Mit 1.199,9 Mio. Euro erreichen die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten einen sehr guten Wert.

Auftragsbestand sichert gute Auslastung

Weit über seinen bisherigen Zahlen lag der KRONES Konzern zum Stichtag am 30. September auch beim Auftragsbestand: 703,9 Mio. Euro bedeuten ein Plus von 13,2 Prozent gegenüber den Zahlen zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (621,7 Mio. Euro) und einen starken Anstieg zum Stichtag am 30. Juni 2004 (629,2 Mio. Euro).

Auftragsbestand KRONES KONZERN zum 30.09. in Mio. €



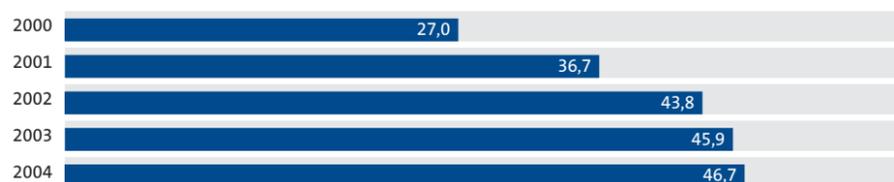
Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und lassen weiteres Wachstum erwarten.

Leichte Ergebnisverbesserung

Das Zwischenergebnis des KRONES Konzerns wurde in den ersten neun Monaten durch die genannten unterschiedlichen Faktoren und Einflüsse stark beeinträchtigt. Dennoch: Beim Gewinn liegt KRONES mit 46,7 Mio. Euro leicht über den 45,9 Mio. Euro zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Das dritte Quartal blieb mit 11,7 Mio. Euro deutlich hinter den beiden vorhergehenden Quartalen (16,3 Mio. Euro und 18,7 Mio. Euro) zurück, liegt aber knapp über dem Ergebnis des Vorjahres (11,5 Mio. Euro).

Beim Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) liegt KRONES mit 67,9 Mio. Euro um 0,7 Prozent über dem Wert des Vorjahres (67,4 Mio. Euro).

Ergebnis nach Steuern KRONES KONZERN zum 30.09. in Mio. €



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des KRONES Konzerns hat sich zum 30. September 2004 gegenüber dem 31. Dezember 2003 um 5,0 Prozent auf 914,2 Mio. Euro erhöht. Das Umlaufvermögen wuchs auf Grund des höheren Geschäftsvolumens um 8,4 Prozent auf 646,0 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalquote stieg auf 52,0 Prozent. Das zeugt nach wie vor von einer sehr soliden Finanzstruktur. Die Verbindlichkeiten des Konzerns verringerten sich weiter und zwar um 7,1 Mio. Euro auf 138,9 Mio. Euro (30. Juni: 146,0 Mio. Euro). Das entspricht 15,2 Prozent der Bilanzsumme; lediglich 3,7 Mio. Euro davon wurden an Banken geschuldet.

Die Rückstellungen sind auf 299,6 Mio. Euro angestiegen (30. Juni: 287,5 Mio. Euro). Zum 30. September verfügte der KRONES Konzern über eine Liquidität von 3,3 Mio. Euro.

Bilanzstruktur KRONES KONZERN in Mio. €

	30.09.2004	31.12.2003	31.12.2002	31.12.2001	31.12.2000
Aktiva					
Anlagevermögen	264	272	250	206	182
Vorräte	155	150	165	143	102
Forderungen, sonstige VG	492	392	355	315	293
Liquidität	3	56	36	62	66
Passiva					
Eigenkapital	476	435	409	381	338
Rückstellungen	300	277	271	230	186
Finanzschulden	4	6	1	2	3
Übrige Verbindlichkeiten	134	152	125	113	116
Bilanzsumme	914	870	806	726	643

KRONES Aktien auf hohem Niveau

Nach ihrem Jahreshöchststand bei 85,00 Euro am 30. Juni tendierte die KRONES Aktie in der Folge leichter. Die mit Beschluss der Hauptversammlung von Vorzugsaktien in Stammaktien gewandelten Papiere fielen im August bis auf 72 Euro, reichten am 9. September bereits wieder an die 80-Euro-Marke heran und gingen am 30. September mit 74,64 Euro aus dem Handel. Bis zum 22. Oktober hatten sie wieder bis auf 79,95 Euro angezogen. Das Ergebnis je Aktie stieg auf 4,43 Euro.

Nicht zuletzt auf Grund der Umwandlung in Stammaktien hat die KRONES Aktie seit Jahresbeginn über 24 % zugelegt.

Damit haben sich die KRONES Aktien, die sich seit ihrer Umwandlung einem stärkeren Interesse institutioneller Anleger erfreuen und seit Jahresbeginn bis Quartalsende um 24,4 Prozent zugelegt haben, als zuverlässiges Investment erwiesen.

Entwicklung der KRONES Aktien Januar bis Oktober 2004



Nach ihrem Jahreshöchststand und der leichteren Notierung im August tendierten die KRONES Aktien im September wieder in Richtung 80 Euro.

KRONES Aktien Juli bis November 2004

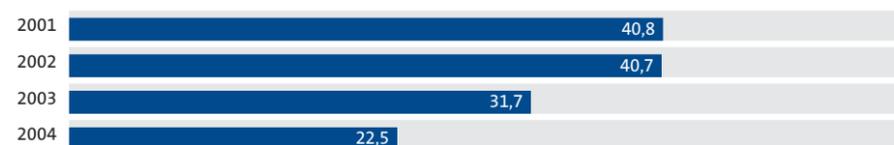


Investitionen zurückgestellt

Wie bereits im ersten Halbjahr dieses Jahres hat sich der KRONES Konzern mit Investitionen zurückgehalten. In den Ausbau unserer Produktionsstätten sowie in Maßnahmen zur Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung investierten wir 22,5 Mio. Euro. Das entspricht einer Verringerung um 29 Prozent gegenüber den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres (31,7 Mio. Euro).

Wir sind zuversichtlich, dass die derzeit mit den Arbeitnehmervertretern geführten Verhandlungen über eine stärkere Flexibilisierung und Ausweitung der Wochenarbeitszeit zu positiven Ergebnissen führen werden. Dies vorausgesetzt, werden wir in den kommenden Jahren wieder deutlich stärker in den Ausbau unserer Produktionsstätten investieren, insbesondere in Deutschland.

Investitionen zum 30.09. in Mio. €



Mitarbeiterzahl leicht gestiegen

Der KRONES Konzern beschäftigte zum 30. September 2004 weltweit 8.853 Mitarbeiter. Das waren 137 oder 0,6 Prozent mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (8.716 Mitarbeiter). In unseren Werken in Deutschland arbeiteten zum Stichtag 7.326 Beschäftigte (30. September 2003: 7.285 Mitarbeiter), bei unseren ausländischen Tochtergesellschaften waren 1.527 Mitarbeiter (30. September 2003: 1.431 Mitarbeiter) angestellt.

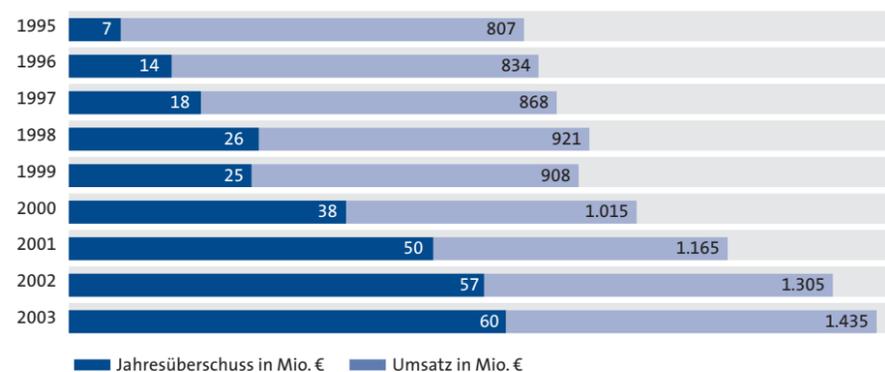
Mitarbeiter weltweit zum 30.09.



Ausblick

Auch zum Ende des Jahres 2004 hat KRONES seine führende Position im Weltmarkt für Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen ausgebaut. Die Geschäftsentwicklung dieses Jahres und verschiedene Maßnahmen, die wir eingeleitet haben und einleiten, werden auch 2005 zu einer Steigerung der Umsätze und des Gewinns beitragen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung





Zwischenabschluss des KRONES KONZERNS

Grundlagen der Rechnungslegung

Quartalsabschluss und Konzernabschluss der KRONES AG sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und des AktG aufgestellt.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2003.

Aufwendungen und Erträge, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, keinen saisonalen Charakter haben und regelmäßig erst zum Geschäftsjahresende anfallen, wurden im Zwischenbericht zeitanteilig berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Zwischenberichts mit den Grundsätzen des DRS 6 ist gegeben.

Konsolidierungskreis

Einbezogen sind die Abschlüsse von fünf inländischen und 18 ausländischen Tochtergesellschaften (Vollkonsolidierung).

Darunter befindet sich seit 2003 der Teilkonzern KOSME.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind 19 unmittelbare und drei mittelbare Tochterunternehmen nicht konsolidiert.

Bilanz KRONES KONZERN per 30.09.04

Aktiva	30.09.04	31.12.03
	Mio. €	Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände	13,0	14,0
Sachanlagen	225,1	232,0
Finanzanlagen	25,9	25,8
Anlagevermögen	264,0	271,8
Vorräte	155,2	150,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	428,6	368,3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22,0	10,1
Sonstige Vermögensgegenstände	36,9	11,1
Wertpapiere	0,0	0,7
Liquide Mittel	3,3	55,3
Umlaufvermögen	646,0	595,7
Rechnungsabgrenzungsposten	4,2	2,9
Bilanzsumme	914,2	870,4

Passiva	30.09.04	31.12.03
	Mio. €	Mio. €
Eigenkapital	475,7	435,1
Rückstellungen	299,6	276,9
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	3,7	5,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74,3	80,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26,3	11,8
Sonstige Verbindlichkeiten	34,6	58,8
Verbindlichkeiten	138,9	157,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	1,2
Bilanzsumme	914,2	870,4

Gewinn- und Verlustrechnung KRONES KONZERN per 30.09.04 und 3. Quartal 2004

	2004	2003	Ver-
	01.01.–30.09.	01.01.–30.09.	änderung
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	1.115,3	1.064,7	4,8%
Bestandsveränderung FE/UFE	-8,5	-22,4	
Gesamtleistung	1.106,8	1.042,3	6,2%
Wareneinsatz	-519,2	-450,7	15,2%
Rohertrag	587,6	591,6	-0,7%
Personalaufwand	-357,0	-347,7	2,7%
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-133,7	-148,6	-10,0%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-29,0	-27,9	3,9%
Finanzergebnis	0,2	0,6	-66,7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68,1	68,0	0,1%
Ertragsteuern	-21,4	-22,1	-3,2%
Ergebnis nach Steuern	46,7	45,9	1,7%

	2004	2003	Ver-
	3. Quartal	3. Quartal	änderung
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	340,2	347,2	-2,0%
Bestandsveränderung FE/UFE	-5,8	-19,0	
Gesamtleistung	334,4	328,2	1,9%
Wareneinsatz	-154,9	-144,4	7,3%
Rohertrag	179,5	183,8	-2,3%
Personalaufwand	-114,9	-111,7	2,9%
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-45,7	-49,1	-6,9%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-9,7	-9,3	4,3%
Finanzergebnis	0,6	-0,1	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9,8	13,6	-27,9%
Ertragsteuern	1,9	-2,1	
Ergebnis nach Steuern	11,7	11,5	1,7%

Eigenkapitalveränderungsrechnung KRONES KONZERN per 30.09.04

Entwicklung des Konzerneigenkapitals	Mutterunternehmen							Minderheitengesellschafter			Konzern- eigen- kapital
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währ.- Differenz. Eigenkap.	Konzern- gewinn Vortrag	laufender Konzern- gewinn	Eigen- kapital	Anteile am Kapital	Anteile am Ergebnis	Eigen- kapital	
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Stand 31. Dezember 2002	26,9	103,7	225,0	-15,4	11,3	57,3	408,8	0,0	0,0	0,0	408,8
Vortrag auf neue Rechnung						57,3	-57,3			0,0	0,0
Veränderung d. Erstkonsolid.			-19,6				-19,6	2,4		2,4	-17,2
Dividendenzahlung							-10,9			0,0	-10,9
Konzernjahresüberschuss 9 Monate 2003						45,9	45,9			0,0	45,9
Einstellung in Gewinnrücklagen			22,5		-22,5		0,0			0,0	0,0
Währungsdifferenzen				-15,9			-15,9			0,0	-15,9
Stand 30. Sept. 2003	26,9	103,7	227,9	-31,3	35,2	45,9	408,3	2,4	0,0	2,4	410,7
Währungsdifferenzen				10,7	-0,9		9,8			0,0	9,8
Konzernjahresüberschuss 4. Quartal 2003						12,7	12,7		1,8	1,8	14,5
Einstellung in Gewinnrücklagen			22,3		-22,3		0,0			0,0	0,0
Änderungen im Konsolidierungskreis			2,4				2,4	-2,3		-2,3	0,1
Stand 31. Dezember 2003	26,9	103,7	252,6	-20,6	12,0	58,6	433,2	0,1	1,8	1,9	435,1
Vortrag auf neue Rechnung						58,6	-58,6			0,0	0,0
Dividendenzahlung							-11,9			0,0	-11,9
Konzernjahresüberschuss 9 Monate 2004						45,5	45,5		1,2	1,2	46,7
Einstellung in Gewinnrücklagen			14,0		-14,0		0,0			0,0	0,0
Änderungen im Konsolidierungskreis			0,1				0,1	0,2		0,2	0,3
Währungsdifferenzen				4,9	0,6		5,5			0,0	5,5
Stand 30. Sept. 2004	26,9	103,7	266,7	-15,7	45,3	45,5	472,4	0,3	3,0	3,3	475,7

Kapitalflussrechnung KRONES KONZERN per 30.09.04

	2004 9 Monate Mio. €	2003 9 Monate Mio. €
Periodenergebnis	46,7	45,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	29,0	27,9
Zunahme der Rückstellungen	22,7	1,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-11,5	2,8
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,5	-1,1
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-93,3	-18,1
Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-17,3	-16,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-24,2	42,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1,5	0,8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17,8	-29,3
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3,3	-2,4
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,5	0,0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1,5	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,6	-30,9
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-11,9	-10,9
Erhöhung/Tilgung von Anleihen und (Finanz)krediten	-2,2	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-14,1	-10,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungs- bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-59,9	0,2
	7,2	-16,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	56,0	36,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3,3	20,3

Segmentberichterstattung KRONES KONZERN

Januar bis September 2004

	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik		Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (kosME)		KRONES KONZERN	
	2004 9 Monate Mio. €	2003 9 Monate Mio. €	2004 9 Monate Mio. €	2003 9 Monate Mio. €	2004 9 Monate Mio. €	2003 9 Monate Mio. €	2004 9 Monate Mio. €	2003 9 Monate Mio. €
Umsatzerlöse	99,5	116,9	968,0	899,0	47,8	48,8	1.115,3	1.064,7
Jahresüberschuss	0,2	1,0	44,7	42,0	1,8	2,9	46,7	45,9
Mitarbeiter am 30.09.	590	585	7.874	7.816	389	315	8.853	8.716
Umsatzrendite	0,2%	0,9%	4,6%	4,7%	3,8%	5,9%	4,2%	4,3%

Finanzkalender

28. April 2005	Bilanzpressekonferenz
Mai 2005	Zwischenbericht zum 31. März
19. Juni 2005	Hauptversammlung
August 2005	Zwischenbericht zum 30. Juni
November 2005	Zwischenbericht zum 30. September
April 2006	Bilanzpressekonferenz

Die genauen Termine sind unserer Web-Site zu entnehmen.

Kontakt

KRONES AG
Investor Relations
Hermann Graf Castell
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 00 49(0)94 01-70 32 58
Telefax 00 49(0)94 01-70 37 86
E-Mail investor-relations@krones.de
Internet www.krones.com

Der Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wird auf Anfrage gerne zugesandt. Sie finden ihn außerdem auf unserer Web-Site unter der Rubrik Investor Relations.